

ABB erhält Auftrag über 120 Millionen US-Dollar für Übertragungsleitung in China

Ultrahochspannungs-Gleichstromübertragungs-Leitung (UHVDC) zwischen Jinping und Sunan ermöglicht Einspeisung und Übertragung erneuerbarer Energie

Zürich, Schweiz, 13. April 2011 – ABB hat einen Auftrag über 120 Mio. US-Dollar für die Entwicklung und Lieferung von Schlüsselkomponenten für die UHVDC-Leitung mit einer Spannung von 800 Kilovolt (kV) zwischen Jinping und Sunan von der State Grid Corporation of China (SGCC) erhalten. Der Auftrag wurde im ersten Quartal gebucht.

System und Schlüsselkomponenten werden in enger Zusammenarbeit mit der SGCC und chinesischen Partnerfirmen vor Ort entwickelt. Darüber hinaus liefert ABB Schlüsselkomponenten für beide Umrichterstationen, einschliesslich Stromrichterventile, sowie Steuer- und Schutz-ausrüstung und Komponenten für die Gleichstromanlage. Wie bereits früher bekannt gegeben, wurde ABB auch mit der Lieferung der 800-kV-UHVDC-Transformatoren für beide Umrichterstationen beauftragt.

Über die 2.090 Kilometer lange Stromleitung wird saubere Wasserkraft aus der zentral-westlichen Provinz Sichuan an die stark industrialisierte Küstenregion in der östlichen Provinz Jiangsu transportiert. Die UHVDC-Leitung wird eine Nennleistung von 7.200 Megawatt (MW) erbringen und soll 2013 in Betrieb genommen werden.

„Das Jinping-Sunan-Projekt zeigt das kontinuierliche Vertrauen der SGCC in die Produkte von ABB und in unsere weltweit bewährten Fachkenntnisse im Bereich HVDC“, sagte Peter Leupp, Leiter der Division Energietechniksysteme. „Wir haben eine lange Erfolgsgeschichte in China vorzuweisen und freuen uns, das Land auch weiterhin bei der Stärkung seiner nationalen Energieinfrastruktur und bei der Senkung der Umweltbelastung zu unterstützen.“

UHVDC ist eine Weiterentwicklung der HVDC-Technologie, für die ABB vor über 50 Jahren bereits Pionierarbeit geleistet hat. Sie stellt den grössten Technologiesprung in der Übertragungskapazität und -effizienz seit mehr als zwei Jahrzehnten dar. Die Stromübertragung mit Ultrahochspannung bringt beachtliche Umweltvorteile mit sich, da eine effizientere Nutzung erneuerbarer Energien ermöglicht und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen gesenkt wird. Gleichermassen werden Stromverluste reduziert und es wird ein schmalerer Übertragungskorridor als bei herkömmlichen Technologien benötigt. Die Technologie eignet sich insbesondere für grosse Länder wie China und Indien, wo die Industrie- und Bevölkerungszentren häufig weit entfernt von den Energiequellen liegen.

SGCC ist als führender Energieversorger Chinas für den Bau und Betrieb eines ausgedehnten Stromnetzes verantwortlich. Dieses erstreckt sich über 26 Provinzen, autonome Regionen und Stadtbezirke in einem Versorgungsgebiet, das 88 Prozent des chinesischen Staatsgebiets abdeckt.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 124.000 Mitarbeiter.

Zur Erklärung der Fachbegriffe in diesem Text beachten Sie bitte: www.abb.com/glossary

Weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:
Thomas Schmidt; Antonio Ligi
Zürich, Schweiz.
Tel: +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com